Technisches Merkblatt
Artikelnummer 0920

Rostschutz EP 2K

Zweikomponentiger Korrosionsschutz für Armierungsstähle in der Betoninstandsetzung.

Mischungsverhältnis 2 Komponenten

Verarbeitungstemperatur

Mschzeit

Pinsel

Verarbeitungszeit

Frostfrei lagern

Lagerdauer

Anwendungsgebiete

Als Langzeitkorrosionsbeschichtung auf durch Sandstrahlen oder mechanischer Reinigung entrosteten Bewehrungsstählen und anderen Stahlteilen vorwiegend in der Betonsanierung.
Die zu behandelnden Stahlteile müssen zunächst freigelegt und durch Strahlen oder mechanisches Abbürsten metallisch blank (SA 2 1/2) entrostet werden. Die Stähle müssen sofort vor erneuter Korrosion geschützt werden.

Produkteigenschaften

Die Kombination eines speziellen Epoxydharzes mit einem aktiven Rostschutzpigment gewährleistet bei sach- und fachgerechter Verarbeitung eine porenfreie, den DIN-Normen entsprechende, gegen Schwitzwasser, Chlorid- und SO_2-Ionen resistente Langzeitkorrosionsbeschichtung mit extremer Haftung auf gestrahlten Bewehrungsstählen.

Produktkenndaten

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Farbe:	Rot/braun	Gelb/braun	Rot/braun
Geruch:	Aromatisch	Aminisch	Aromatisch
Dichte (g/cm³):	1,35	1,04	1,30
Viskosität:	2500 mPa·s	3500 mPa·s	3500 mPa·s
Flammpunkt:	28°C	25°C	24°C

Schwitzwasserprüfung: DIN 50 017 erfüllt
Schwitzwasserprüfung mit SO_2: DIN 50 018 erfüllt
Salzsprühtest: DIN 50 021 erfüllt
Mittlere Schichtdicke: 230 µm

Mischungsverhältnis

10 : 4 Gewichtsteile

Verarbeitung

Einmischen des Härters in Epoxydharzkomponente: Epoxydharzlösung und Härterkomponente werden in der vorgegebenen Menge intensiv mechanisch gemischt und sofort verarbeitet. Die erste Beschichtung erfolgt auf blanke Stähle mittels Pinsel. Frühestens 3 Stunden, aber innerhalb der nächsten 24 Stunden, wird die zweite Beschichtung appliziert. Im frischen Zustand wird in die zweite Beschichtung feuergetrockneter Quarzsand 0,1-0,4 mm eingestreut.

Verarbeitungszeit

ca. 3 Std. bei 20°C, Ansatzgröße 0,5 kg.

Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit, niedrigere verlängern sie.

Remmers Baustofftechnik 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de

Hinweise

Das Material darf nicht bei Objekttemperaturen unter 8°C verarbeitet werden.

Arbeitsgräte, Reinigung

Pinsel.

Arbeitsgeräte und eventuelle Verschmutzungen durch Rostschutz EP 2K sind sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung V 103 zu reinigen.

Zur Vermeidung von Hautkontakt Schutzhandschuhe tragen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:
0,5 kg Weißblechgebinde

Verbrauch:
0,6 kg/m² bei zwei Beschichtungen.

Lagerung:
In verschlossenen Originalgebinden, bei frostfreier Lagerung mind. 9 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

remmers
schützt Werte am Bau

Remmers Baustofftechnik 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de

CE

Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers-Straße 13
D-49624 Löningen

07

EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR4

Rostschutz EP 2K

Kunstharzestrich für die Anwendung in Gebäuden
(Aufbauten gemäß Techn. Merkblätter)

Brandverhalten	B_{fl} 3)
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD 2)
Verschleißwiderstand	≤ AR 1 1)
Haftzugfestigkeit	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR 4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

1) Nach BCA Methode an glatten Gelägen ermittelt.
2) NPD: Kennwert nicht festgelegt
3) In Deutschland gilt z.Zt. die DIN 4102 weiter, Brandklasse B1 wird erfüllt und ist mit der DIN EN 13501-1 Klasse B_{fl} vergleichbar.